BEKANNTMACHUNGSBLATT

der Gemeinde **Grabenstetten**

55. Jahrgang | Donnerstag, den 19. November 2020 | NUMMER 47

Ewigkeitssonntag 22. November 2020

Angesichts der aktuellen Coronalage findet die Gedenkfeier auf dem Friedhof mit Kranzniederlegung in diesem Jahr nicht statt.

Der Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag findet um 10 Uhr in der Falkensteinhalle statt.

Die Gemeindeverwaltung sieht sich in dieser Phase des Lockdown in der besonderen Verantwortung, die sozialen Kontakte und zwischenmenschlichen Begegnungen auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

Rathaus-Informationen

Ärztlicher Notfalldienst

Zahnärztlicher Notfalldienst zu erfragen unter Telefon 01805 – 911 – 640
Notieren Sie diese Rufnummer in Ihrem privaten Telefonverzeichnis.
Der Notdienst beginnt am Samstag um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr in der Früh.

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Reutlingen

Rettungsdienst/Feuerwehr: 112

Bereitschaftsdienst Wo.-Ende 116117

Diese Nummer gilt auch für den Kinderärztlichen, Augenärztlichen und HNO-ärztlichen Notfalldienst.

Münsingen	Albklinik Münsingen Lautertalstr. 47, 72525 Münsingen Sa, So und FT 09.00-20.00 Uhr
Bad Urach	Ermstalklinik Bad Urach Stuttgarter Str. 100, 72574 Bad Urach Sa, So und FT 09.00-20.00 Uhr
Reutlingen	Klinikum am Steinenberg Steinenbergstr. 3, 72764 Reutlingen Sa, So und FT 09.00-20.00 Uhr

Apotheken-Notdienst-Finder
zu erfragen unter Tel. 0800/0022833

Rufdienst der Diakoniestation Bereich Römerstein/Grabenstetten

Die Diakoniestation ist für Sie unter der Telefonnummer 07382/938983 jederzeit, auch am Wochenende, erreichbar.

Wenn das Büro nicht besetzt ist, können Sie auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und den Grund Ihres Anrufes hinterlassen. Wir rufen Sie so schnell wie möglich zurück.

Herausgeber: Gemeinde Grabenstetten
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung: Bürgermeister Roland Deh oder sein(e) Stellvertreter(in)

Verantwortlich für den übrigen Teil:
NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG
Druck und Verlag: NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co.KG, Frauenstraße 77, 89073 Ulm
Tel. 07123/3688-630, Fax 3688-222, E-Mail: nak.anzeigen @ swp.de
Vertrieb: Tel. 07123/3688-639
Telefon Redaktion: 07123/3688-511,
E-Mail: nak.redaktion @swp.de
Redaktionsschluss dienstags 9.00 Uhr

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr	16.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr	

Telefonnummern

Rathaus Zentrale	07382/941504-0
Fax	07382/941504-44
E-Mail	info@grabenstetten.de
Homepage:	www.grabenstetten.de
Roland Deh Bürgermeister E-Mail: roland.deh@grabenstetten.de	07382/941504-10
Carina Maldoner Hauptamt und Kämmerei E-Mail: carina.maldoner@grabenstetten.de	07382/941504-20
Marie-Luise Klingler Bürgerbüro E-Mail: marie-luise.klingler@grabenstetten.de	07382/941504-30
Melanie Isert Bürgerbüro E-Mail: melanie.isert@grabenstetten.de	07382/941504-31
Tina Kullen Kasse, Steueramt E-Mail: tina.kullen@grabenstetten.de	07382/941504-21

Bauhof	07382/5387
Falkensteinhalle	07382/7146
Rulamanschule	07382/5949
Kindergarten Grabenstetten	07382/1250
Naturkindergarten Albstrolche	0172/9234069
Rula-TigeR	07382/9417177
Pfarramt	07382/649
Polizeiposten Bad Urach	07125/946870
Notruf Polizei	110
Feuerwehrgerätehaus	07382/5936
Bestattungsdienst Weible	07381/937990
Telefonseelsorge	0800/1110111
ENBW-Störungsnr. Strom	0800/3629-477
ENBW-Kundenhotline Strom	0721/72586001

Häckselplatz Römerstein – Öffnungszeiten

März-Oktober	November - Februar
Freitag, 15:30 - 18:30 Uhr	Freitag, 15:30 - 17:30 Uhr
Samstag, 11:00 - 17:00 Uhr	Samstag, 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag, 15:30 - 18:30 Uhr	

Abfalltermine

Restmüll	Donnerstag, 3. Dezember 2020 Donnerstag, 17. Dezember 2020
Bio-Tonne	Donnerstag, 3. Dezember 2020 Donnerstag, 17. Dezember 2020
Gelber Sack	Freitag, 20. November 2020
Papiertonne:	Freitag, 27. November 2020

Im Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege, den Opfern von Krieg, Gewalt und Völkermord, von Vertreibung, Unterdrückung und Terror.

Erinnerung und Gedenken sind dabei Mahnung und Versöhnung zugleich.

Wir denken an die Opfer von Gewalt und Krieg,
an Kinder, Frauen und Männer aller Völker.

Wir gedenken der Soldaten, die in den Weltkriegen starben,
der Menschen, die durch Kriegshandlungen oder danach
in Gefangenschaft, als Vertriebene und Flüchtlinge ihr Leben verloren.

Wir gedenken derer, die verfolgt und getötet wurden,
weil sie einem anderen Volk angehörten,
einer anderen Rasse zugerechnet wurden, Teil einer Minderheit waren
oder deren Leben wegen einer Krankheit oder Behinderung
als lebensunwert bezeichnet wurde.

Wir gedenken derer, die ums Leben kamen,
weil sie Widerstand gegen Gewaltherrschaft geleistet haben,
und derer, die den Tod fanden, weil sie an ihrer Überzeugung
oder an ihrem Glauben festhielten.

Wir trauern um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage,
um die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung.
um die Bundeswehrsoldaten und anderen Einsatzkräften,
die im Auslandseinsatz ihr Leben verloren.

Wir gedenken auch derer, die bei uns durch Hass und Gewalt
gegen Fremde und Schwache Opfer geworden sind.
Wir trauern mit allen, die Leid tragen um die Toten,
und teilen ihren Schmerz.

Aber unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung
unter den Menschen und Völkern,
und unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den Menschen
zu Hause und in der ganzen Welt

Amtliche Bekanntmachungen

Aus dem Gemeinderat
Sitzung vom 10.11.2020

Forst-Betriebsplan 2021 - Beratung des Waldhaushaltsplans 2021 sowie Festlegung des Brennholzpreises im Winter 2020 / 2021
Bürgermeister Deh begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Revierförster Berleth und Michael Herb, Leiter des Forstbezirks Nord im Landkreis Reutlingen.
Herr Herb erläuterte die Situation in den Wäldern in der Region im Allgemeinen und speziell für Grabenstetten hinsichtlich Klimawandel und Schädlingsbefall. Der Wald im Landkreis und in Grabenstetten steht aktuell vergleichsweise gut da. Für einen Waldumbau mit klimatoleranten Baumarten sieht Herr Berleth wenig Handlungsbedarf im bereits vielartig bestückten Grabenstetter Wald mit wenig Fichtenstandorten.
Herr Herb stellte die Situation am Holzmarkt und die Fördertatbestände für die Unterstützung kommunaler und privater Waldbesitzer durch das Land dar.
Die Gemeinderatsmitglieder haben den von der unteren Forstbehörde erstellten Waldhaushaltsplan für das Forstjahr 2021 bereits mit der Sitzungsvorlage erhalten. Herr Berleth erläuterte die Planzahlen und geplanten Maßnahmen. Für das Jahr 2021 sind ähnliche Planungen vorgesehen wie für das Vorjahr. Besonders hervorzuheben ist die Verkehrssicherung entlang der Uracher Steige. Sofern die Fichtenpreise anziehen, werden im Kalten Grund Fichten eingeschlagen und 500 Tannen gepflanzt. Die Jungbestandspflege konzentriert sich im Bereich Buchdicke.
Das Forstjahr wird im Jahr 2020 auf das kalendarische Haushaltsjahr umgestellt. Dennoch kann ungefähr mit -6.000 € abgeschlossen werden, dies entspricht in etwa dem Planwert.

Holzverkauf und Brennholzpreise im Winter 2020/2021
Aufgrund der Covid-19-Pandemie hat sich die Verwaltung mit Revierleiter Berleth darauf verständigt, in diesem Winter keine Holzversteigerung durchzuführen, sondern das Brennholz nach Bestellung zuzuteilen. Dazu wird es ein Bestellformular geben, das im Rathaus ausgelegt und auf der Homepage der Gemeinde und des Landkreises zur Verfügung gestellt wird.
Die kommunale Holzverkaufsstelle hat für die bevorstehende winterliche Einschlagsaison den Preis für den Verkauf von Brennholz lang (Polter) inklusive Umsatzsteuer auf 63,00 €/Fm für Esche/Buche/Ahorn/Eiche/sonstiges Hartlaubholz festgelegt.
Die Verwaltung hat dem Gemeinderat vorgeschlagen, dieser Empfehlung zu folgen und den Preis für den Holzverkauf im Winter 2020/2021 auf 63,00 €/Fm inkl. Umsatzsteuer festzusetzen.
Der Gemeinderat hat den Forst-Betriebsplan 2021 wie vorgelegt einstimmig beschlossen und den Brennholzpreis im Winter 2020/2021 für den Verkauf uf 63,00 €/Fm inkl. Umsatzsteuer festgelegt.

Anfragen
Ein Gemeinderatsmitglied hat auf einen in der Schlattstaller Straße über einen längeren Zeitraum abgestellten Wohnwagen hingewiesen.

Ein Gemeinderatsmitglied fragte, wie erfolgreich die Gelbe-Bänder-Kennzeichnung von Obstbäumen war. Bürgermeister Deh wird in der nächsten Sitzung darüber Auskunft geben.

Ein Gemeinderatsmitglied interessierte, welche Maßnahme am Heerweg durchgeführt wird. Bürgermeister Deh erklärte, dass die Telekom ein neues Kabel einzieht.

Nichtöffentlich gefasste Beschlüsse
In der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 13.10.2020 wurde ein Beschluss zu einer Personalangelegenheit gefasst.

Einwohnerfragen
Es waren keine Bürger anwesend.

Sonstiges
- Gedenkfeier am Ewigkeitssonntag
  Das Gedenken mit der Kranzniederlegung am Ewigkeitssonntag entfällt in diesem Jahr pandemiebedingt.
- Heizung Schule
  Der Zuschuss für einen neuen Heizkessel für die Rulamanschule ist bewilligt worden. Entsprechend des Gemeinderatsbeschlusses wurde daraufhin ein neuer Heizkessel bestellt.

Abschlagszahlungen Wasser- und Abwassergebühren

Die vierte Abschlagszahlung für die Wasser- und Abwassergebühren ist am **01.12.2020** zur Zahlung fällig.

Die Abschlagsbeträge finden Sie auf Ihrer Gebührenabrechnung für das Jahr 2019 oder, sofern Sie Ihr Gebäude im Laufe dieses Jahres bezogen haben, auf Ihrer unterjährigen Mitteilung.

Haben Sie der Gemeindekasse kein SEPA-Mandat zur Abbuchung der Verbrauchsgebühren erteilt, überweisen Sie die Abschlagszahlung bitte rasch, um die Entstehung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen zu vermeiden.

Bürgermeisteramt

Baugesuche rechtzeitig einreichen

Baugesuche, über die der Gemeinderat entscheiden muss, werden in öffentlicher Sitzung beraten. Die Gesuche müssen unter Angabe des Vorhabens und des Bauortes auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung gesetzt werden. Für die nächste Sitzung ist folgende Einreichungsfrist für Baugesuche zu beachten:

Sitzung am 08.12.2020,
Baugesuch bis Freitag, 20.11.2020 einzureichen

Bei manchen Baugesuchen ist eine umfassende rechtliche Prüfung in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Reutlingen erforderlich, was eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Teilweise müssen vom Bauherrn weitere Unterlagen angefordert werden, was ebenfalls zeitaufwendig sein kann. Es kann deshalb nicht in allen Fällen gewährleistet werden, dass ein Baugesuch auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen wird.
Wir bitten um Beachtung!
Bürgermeisteramt

Brennholzverkauf

Wie in den vergangenen Jahren werden im Gemeindewald verschiedene Flächenlose und Hartlaubholz-Polter bereitgestellt. Aufgrund der noch anhaltenden Covid-19-Pandemie wird es auch in diesem Winter aber keine Holzversteigerung geben.

Interessenten können ein Bestellformular ausfüllen und bei der Gemeinde im Bürgerbüro abgeben oder per E-Mail an info@grabenstetten.de schicken.

Auf Grundlage dieses Bestellformulars wird ein Polter bzw. Flächenlos durch Forstrevierleiter Marc Berleth zugeteilt.

Das Formular liegt ab sofort im Bürgerbüro im Rathaus zur Abholung aus. Außerdem ist es unter www.grabenstetten.de/rathaus-service/verwaltung/rathaus-aktuell oder www.kreis-reutlingen.de/Versteigerungstermine abrufbar.

Der Brennholzpreis liegt bei 63 €/Fm inkl. MwSt.

Bei Fragen erteilt Forstrevierleiter Marc Berleth Auskunft:
Tel.: 0172/7622405
Mail: m.berleth@kreis-reutlingen.de

Erscheinung letztes Bekanntmachungsblatt

Das letzte Bekanntmachungsblatt für dieses Jahr erscheint am **Donnerstag, den 17. Dezember 2020**.
Redaktionsschluss ist am **Montag, den 14. Dezember 2020 um 9 Uhr**.

Das erste Bekanntmachungsblatt im neuen Jahr erscheint am 14. Januar 2021.
Redationsschluss ist am Dienstag, den 12. Januar 2021.

Wir bitten die Bürger um Beachtung!

KlimaschutzAgentur
Landkreis Reutlingen

Energieberatung der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen GmbH

Energieberatung - kostenfrei für Bürger und Bürgerinnen im Landkreis Reutlingen

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen bietet ein vierstufiges Beratungssystem für Bürger an: Von der Einstiegsberatung bis zur umfassenden Modernisierungs- und Neubauberatung steht jedem Bürger - egal ob Mieter oder Eigentümer - ein passender Beratungsbaustein zur Verfügung.
Die Einstiegsberatung wird in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg durchgeführt. Für den Bürger ist das 45- bis 60-minütige Beratungsgespräch kostenfrei, da die Energieberater von der Verbraucherzentrale und ihrer Gemeinde bezahlt werden.
Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen (KSA), regionale Agentur für Energieberatung und Klimaschutzprojekte bietet auch in Corona-Zeiten kostenlose und unabhängige Energieberatungsgespräche für Ratsuchende im Landkreis Reutlingen an. Um Verbraucher weiterhin in Energiefragen zu unterstützen, beraten die Energieexperten der KSA und der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg verstärkt telefonisch oder online.
Zur telefonischen Energieberatung mit einem unserer Experten vereinbaren Sie bitte einen Termin über **07121 14 32 571**. Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 9 – 13 Uhr.
Außerdem steht Ratsuchenden auf der Homepage der KSA unter www.klimaschutzagentur-reutlingen.de/privathaushalte der digitale Checkberater zur Verfügung. Dieses Tool bietet erste Hilfestellung für mögliche Sanierungsvorhaben.

PFLEGE STÜTZPUNKT BADEN-WÜRTTEMBERG LANDKREIS REUTLINGEN

Pflegestützpunkt

Der Pflegestützpunkt bietet umfassende Beratung und Unterstützung bei der Organisation von Hilfen

Der Pflegestützpunkt ist eine Beratungsstelle rund um die Themen Pflege, chronische Erkrankungen, sowie Leben und Wohnen im Alter.
Aufgrund von Corona finden derzeit die Beratungsgespräche, auch in der Sprechstunde, **nur mit vorheriger Terminvereinbarung** statt. Frau Rüstau ist am **21.12.2020** zur Sprechstunde im Rathaus, Böhringer Str. 10, 72582 Grabenstetten, im Sitzungssaal für Sie da.

Terminvereinbarungen sind möglich unter:
Tel.: 07121- 480 4029
Email: pflegestuetzpunkt-bad-urach@kreis-reutlingen.de
Wir bitten die Bevölkerung um Beachtung.

Sitzungen des Landratsamtes Reutlingen

Sozial-, Schul- und Kulturausschuss

Einladung und Tagesordnung
Sitzung am Mittwoch, den 25.11.2020, 15:00 Uhr,
in der HAP-Grieshaber-Halle, Betzenriedweg 24,
72800 Eningen unter Achalm.

öffentlich

1. Bestellung eines Patientenfürsprechers nach dem Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz - PsychKHG)
2. Anpassung der Mietobergrenze nach § 22 SGB II und § 35 SGB XII
   (Antrag der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN)
   Mitteilungsvorlage
3. Mitteilungen/Anfragen

An die öffentliche Sitzung schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.
Mit freundlichem Gruß
gez. Thomas Reumann
Landrat

Standesamtliche Nachrichten

Oktober

Geburten

10.10.2020 in Nürtingen
Nora Lya Mayer, Tochter des Marcel Alwin Mayer und der Regina Helene Mayer geb. Kuttler, Eschenweg 37, Grabenstetten

Sterbefälle

13.10.2020 in Grabenstetten
Horst Hermann Franz Winter, Bodenbaumgasse 12, Grabenstetten

28.10.2020 in Grabenstetten
Maria Lina Munz geb. Ladner, Uracher Straße 33, Grabenstetten

Allgemeiner Informationsdienst

Neues Streustofflager in Römerstein in Betrieb

Fotos: Kreis-Straßenbauamt Reutlingen

Das Landratsamt Reutlingen hat in Römerstein ein neues Streustofflager gebaut. Im gesamten Landkreis lagern an den Standorten Eningen, Bad Urach, Walddorhäslach, Engstingen, Münsingen, Pfronstetten und seit einigen Tagen in Römerstein jetzt insgesamt rund 6.100 Tonnen Auftausalz, was rund 240 Sattelschlepperfuhren entspricht. „Ich freue mich, dass das neue Streustofflager jetzt pünktlich zum Start der Wintersaison in Betrieb geht und damit einen wichtigen Beitrag für die Verkehrssicherheit im Ländlichen Raum leistet. Klasse ist bei diesem Projekt auch die enge interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Römerstein von der beide Seiten profitieren“, so Landrat Thomas Reumann.
Für die Höhenlage rund um Römerstein können die Einsatzfahrzeuge der Straßenmeistereien jetzt vor Ort ihr Tausalz nachladen. Dies erspart die bisherigen Nachladefahrten zur Salzhalle Bad Urach, was bei intensiven und langanhaltenden Schneefällen oder

Schneeverwehungen zur raschen Streuung und damit zur Verkehrssicherheit auf der Schwäbischen Alb beiträgt. Der Standort des Lagers wurde im Römersteiner Ortsteil Böhringen gewählt und liegt damit verkehrsgünstig direkt an der Bundesstraße 28.
Das Streustofflager beinhaltet ein Feststoffsilo mit einer Lagerkapazität von rund 180 Tonnen Auftausalz und einen sogenannten Soleerzeuger mit dem das Feuchtsalz am Standort selbst hergestellt werden kann und dadurch umweltbelastende Anlieferungen entbehrlich macht. Die Sole sorgt beim Streuvorgang für eine gleichmäßigere Verteilung auf der Straße, vermeidet beim Ausbringen Wehverluste in die Grünstreifen und sorgt für einen schnelleren Tauvorgang.
Beim Neubau der Anlage handelt es sich um eine Kooperation zwischen dem Landratsamt Reutlingen, zuständig für den Betrieb und die Unterhaltung von rund 703 Kilometer Bundes,- Landes- und Kreisstraßen im Landkreis und der Gemeinde Römerstein. Während der Landkreis das Projekt mit Baukosten in Höhe von 280 000 Euro finanziert und gebaut hat, stellt die Gemeinde Römerstein in ihrem Baubetriebshof Grund und Boden sowie Strom und Wasser für das Steustofflager zur Verfügung und kann die Anlage für den Eigenbedarf nutzen.

Information unter Corona-Bedingungen an der Beruflichen Schule Münsingen

Die Berufliche Schule in Münsingen informiert am

Donnerstag, 26. November 2020 um 19 Uhr

über zahlreiche Möglichkeiten zur schulischen Weiterqualifikation und über den Weg in die Berufsausbildung. Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 der allgemeinbildenden Schulen, deren Eltern sowie die interessierte Öffentlichkeit haben die Möglichkeit, sich über das Bildungsangebot nach der Werkreal-, Real- bzw. Gemeinschaftsschule zu erkundigen.
Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Das Bildungsangebot an der Schule in Münsingen umfasst folgende Schularten:
- **Vorbereitungsjahr Arbeit/ Beruf**
- **Einjährige Berufsfachschule** Fachrichtung Metalltechnik
- **Landwirtschaftliche Berufsschule – 1. Ausbildungsjahr in Vollzeitform**
- **Zweijährige zur Fachschulreife (mittlerer Bildungsabschluss) führende Berufsfachschulen** mit folgenden Profilbereichen:
  - kaufmännisch (Wirtschaftsschule)
  - Hauswirtschaft und Ernährung
  - Gesundheit und Pflege
  - Metalltechnik
- **Kaufmännisches Berufskolleg I**
- **Kaufmännisches Berufskolleg II**
- **Berufsschule**

Die Berufliche Schule in Münsingen ist Partner im Rahmen zahlreicher Berufsausbildungen.

Für nachstehende Ausbildungsberufe erfolgt der Unterricht derzeit in Münsingen:
- Ausbildungsberufe im Berufsfeld Metall: z.B. Industrie-/ Feinwerkmechaniker (ab dem dritten Ausbildungsjahr)
- Landwirt/ -in
- Pferdewirt/ -in
- Pflegefachkraft/ Altenpflegehelfer/ in

Sollten sich kurzfristig Änderungen ergeben, werden diese über die Homepage der Schule bekanntgegeben.

Die Besucherinnen und Besucher werden gebeten die gültigen Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten. Ein Mund-Nasenschutz ist zu tragen. Die Einhaltung der Abstandsregeln in den Räumen ist gewährleistet.

Berufliche Schule Münsingen
Bismarckstraße 19, 72525 Münsingen
Telefon: 07381/93793-10
Fax: 07381/93793-23
Internet: www.bs-muensingen.de

Naturschutzorientierte Regionalmarke expandiert

ALBGEMACHT mit neuen Produkten
Passend zur spürbar gestiegenen Nachfrage regionaler Produkte in Corona-Zeiten hat die ALBGEMACHT-Produktfamilie in 2020 Zuwachs bekommen. So können Verbraucherinnen und Verbraucher ab sofort auch beim Kauf und Verzehr von Schweinfleischprodukten, Apfelsaftschorle, cremigem Naturjoghurt und Bio-Honig einen Beitrag für den Naturschutz leisten.
Hersteller, die ihre regionalen Produkte hauptsächlich auf großen Märkten und Festen verkaufen oder diese über Hotels und Restaurants anbieten sind derzeit durch die Einschränkungen der letzten Monate geschwächt. Andere Produzenten, die im Handel mit großen Marken konkurrieren oder auch in kleinen regionalen Märkten und Geschäften ihre Ware anbieten, konnten in den letzten Monaten gestiegene Verkaufszahlen verzeichnen.
Julian Schmid, Hofmolkerei Schmid und Vorsitzender des Albgemacht e.V. nennt einen ganz wesentlichen Grund dafür: „Bei einer plötzlich steigenden Nachfrage, wie wir sie in vielen Bereichen zu Beginn des Jahres erlebt haben, bieten regionale Produkte den Vorteil, dass sie schnell verfügbar sind und keine langen Lieferketten den Nachschub verzögern.“ Zudem ist die Wertschätzung für regional produzierte Lebensmittel gestiegen. „Durch vermehrte Ausflüge in die Region scheinen sich viele Bürgerinnen und Bürger auch intensiver mit den dort produzierten Lebensmitteln beschäftigt zu haben. Der Wunsch einer intakten Landschaft und Natur ist mit dem gesteigerten Interesse an der eigenen Gesundheit gewachsen“, fasst Achim Nagel, Leiter der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb seine Beobachtungen zusammen.
Eine vielseitige Produktpalette bietet die naturschutzorientierte Regionalmarke ALBGEMACHT. 2020 sind mit Schweinefleischprodukte der Metzgerei Oskar Zeeb, Apfelschorle von Streuobstwiesen der Edelbrennerei Huber, Naturjoghurt der Hofmolkerei Schmid sowie Bio-Honig von Axel Sonnemann vier neue Produkte hinzukommen.
Alle neuen ALBGEMACHT-Produkte gibt es ab sofort im Handel bei den teilnehmenden REWE-Filialen im von der UNESCO ausgezeichneten Biosphärengebiet Schwäbische Alb, anderen ALBGEMACHT-Produzenten bzw. weiteren Verkaufsstellen. Johanna von Mackensen von der Schäferei Kräuterlamm, die schon an der Gründung von ALBGEMACHT mitgewirkt hat, fasst die positive Entwicklung zusammen: „Wir freuen uns sehr, dass die Arbeit aller Mitwirkenden der Marke ALBGEMACHT Wertschätzung findet, die Produkte gut bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern ankommen und wir laufend neue Anfragen interessierter Produzenten bekommen.“

Neue ALBGEMACHT-Produkte 2020,
Foto: Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb

ALBGEMACHT Produktpalette – Stand November 2020
- Frischmilch 1 Ltr., 3,8 %
- Naturjoghurt cremig gerührt 500 g., 3,8 %
- Rindermaultaschen mit Dinkelteig
- Schweinefleisch und Schweinefleischprodukte
- Dinkelmehle
- Dinkelbackmischung

- Streuobst Apfelsaft 1 Ltr. und Streuobst Apfelsaftschorle 0,5 Ltr.
- Bio-Weißwein-Cuvée und Bio-Rotwein-Cuvée trocken
- Cuvée Jura Weißwein trocken, Bio-Standard und Cuvée Jura Rotwein trocken, Bio-Standard
- Demeter Lammsalami und Demeter Lammschinken
- "Albkräuter Käse"
- Naturjoghurt stichfest im 500g Glas
- Kartoffeln, 3 verschieden Sorten
- Bio-Honig
- Dinkel-Backwaren z.B. Brot, Dinkel-Kartoffel Brot, Brezeln und Wecken

Babys erster Brei! Vortrag als Online-Seminar

Eine BeKi-Informationsveranstaltung über die Ernährung im ersten Lebensjahr bietet Referentin Sabine Schwaigerer am Dienstag, 1. Dezember, von 10 bis 11:30 Uhr als Online-Seminar an. BeKi steht für Bewusste Kinderernährung und ist eine Ernährungsinitiative des Landes Baden Württemberg. Angesprochen sind Eltern von Säuglingen im Alter von 4 bis 7 Monaten. Der Übergang von Muttermilch bzw. Säuglingsmilch zur Beikost ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung eines Kindes. Nach und nach werden die Milchmahlzeiten durch verschiedene Breie ersetzt. Hier tauchen häufig Fragen auf: Wann ist der optimale Zeitpunkt für den ersten Brei? Was sind die aktuellen Empfehlungen zur Beikost? Was für Unterschiede gibt es zwischen selbstzubereiteten Breien und Gläschen? Welche Lebensmittel und Getränke sind geeignet?
Ein optimaler Beikost-Start ist eine gute Voraussetzung für eine zukünftige, ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung eines Kindes. Während der Veranstaltung können live Fragen gestellt werden. Weiterhin erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Infomaterial zum Thema.
Als technische Voraussetzung für die Teilnahme ist erforderlich: Für die Bildübertragung eine stabile Internetleitung mit funktionierendem W-LAN (eine Verbindung und über das Mobilfunknetz wird nicht empfohlen). Einen PC, Laptop oder Tablet. Wenn ein Laptop oder PC verwendet wird, den Internetbrowser „Firefox“. Für die Übertragung der Sprache: Festnetztelefon oder Handy.
Informationen und Anmeldungen zu dieser kostenfreien Veranstaltung sind beim Kreislandwirtschaftsamt Münsingen bis Montag, 24. November, unter der Nummer: 07381 9397- 7341 oder unter landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de möglich. Die Teilnehmenden erhalten nach der Anmeldung per Mail einen Zugangscode zur Veranstaltung.

Zusätzliche Telefonsprechstunde und Video-Beratung der Familien- und Jugendberatung Reutlingen

Das Herunterfahren des öffentlichen Lebens aufgrund der Corona-Pandemie stellt Familien erneut vor große Herausforderungen und die Kontaktbeschränkungen sind für sie mit enormen Belastungen verbunden. Sie verstärken Unsicherheiten und können vor allem bei Kindern Ängste auslösen. Familiäre Belastungen führen häufig zu vermehrten Konflikten und auch zu Streitigkeiten zwischen den Eltern.
Die Familien- und Jugendberatung Reutlingen bietet Beratung und Unterstützung bei der Bewältigung individueller und familiärer Schwierigkeiten an. Das Beraterteam bietet weiterhin persönliche Beratungen an und ab jetzt zusätzliche Telefonsprechstunden. Auch die Möglichkeit von Videoberatungen ist gegeben. Den Zugang erhalten Sie mit einer Mail an die Familienberatung.
Die telefonische Sprechstunde, die unter der Nummer 0160 90 53 68 62 zu erreichen ist, findet montags von 9 Uhr - 10 Uhr und donnerstags von 13.30 Uhr - 14.30 Uhr statt. Das Beratungsteam vereinbart bei Bedarf auch weitere Termine.

So erreichen Sie die Familien- und Jugendberatung Reutlingen:
Telefon: 07121 9479060
E-Mail: familienberatung.reutlingen@kreis-reutlingen.de

Wirtschaftsministerium fördert die Sanierung von kommunalen Sportstätten mit rund 22,4 Millionen Euro

Hoffmeister-Kraut: „Sportstätten sind ein wichtiger Teil unserer sozialen Infrastruktur und entscheidend für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das Zusammenleben unterschiedlicher Gruppen in einem Quartier“
Mit insgesamt rund 22,4 Millionen Euro Bundes- und Landesfinanzhilfen fördert das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau im Rahmen des neu aufgelegten Bund-Länder-Investitionspakts Sportstätten (IVS) in diesem Jahr die Sanierung und den Ausbau von 34 kommunalen Sportstätten im Land. Dies teilte Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut heute (11. November) in Stuttgart mit. „Sportstätten sind ein ganz wichtiger Teil unserer sozialen Infrastruktur und entscheidend für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das Zusammenleben unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen in einem Quartier. Die Förderung stellt deshalb eine wichtige Ergänzung unserer bewährten Programme der Städtebauförderung dar“, so die Ministerin.
„Gerade vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie für die Städte und Gemeinden bin ich sehr froh, dass wir sie gemeinsam mit dem Bund bei der Investition in eine zukunftsfähige kommunale Infrastruktur auch bei den Sportstätten unterstützen können“, so die Ministerin. Der Bund stellt im Jahr 2020 rund 18,7 Millionen Euro für Baden-Württemberg zur Verfügung. Das Land ergänzt diese Mittel mit weiteren rund 3,7 Millionen Euro.
Einen Antrag konnten Kommunen stellen, die im Städtebauförderungsprogramm des Landes aufgenommen sind. Voraussetzung ist, dass die Sporteinrichtungen in einem städtebaulichen Erneuerungsgebiet liegen oder diesem dienen. Bis zum Ende der Antragsfrist gingen beim Wirtschaftsministerium insgesamt 143 Anträge der Städte und Gemeinden im Land ein. Das Programm ist vielfach überzeichnet. „Dies zeigt, wie groß der Bedarf hier ist, denn Sportstätten sind besonders häufig vom Sanierungsstau betroffen. Aber nur gut ausgestattet und barrierefrei sind sie ein wertvoller Baustein für die nachhaltige städtebauliche Entwicklung.“
Gefördert wird die Sanierung oder in Ausnahmefällen auch ein Ersatzneubau von Sportstätten und -anlagen, die primär der Ausübung von Sport dienen. Darunter fallen auch Freibäder und Schwimmhallen, die für den Schul-, Vereins- und Breitensport genutzt werden und in kommunalem Eigentum sind. Kur- und Erlebnisbäder sind ausgenommen. Wichtig ist, dass die Vorhaben rasch umgesetzt werden. Der Bewilligungszeitraum läuft bis zum 30. April 2024.
Der Antragsaufruf bezog sich auf die Jahre 2020 und 2021. Für das Jahr 2021 stellt der Bund erneut Mittel zur Verfügung, so dass Kommunen, die in der aktuellen Entscheidung nicht berücksichtigt werden konnten, im kommenden Jahr nochmals eine Chance haben.
Die Liste der geförderten Projekte sowie weitere Informationen sind unter https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/bauen/staedtebaufoerderung/ zu finden.

Landrat Thomas Reumann richtet sich an die Besucherinnen und Besucher des Landratsamts

Die Anzahl der Menschen, die sich mit SARS-CoV-2 infizieren steigt landesweit an.
Mittlerweile liegt der Inzidenzwert im Landkreis Reutlingen, also die Zahl der Neuinfektionen je 100.000 Einwohner in einer Woche, bei über 100 positiven Fällen. Wir haben die Corona-Pandemie nicht überwunden, wir befinden uns mittendrin.“ Mit diesen Worten richtet sich Landrat Thomas Reumann an die Besucherinnen und Besucher des Landratsamts.
Mittels eines Briefes erklärt Reumann, dass die Eindämmung der Pandemie im Landratsamt Reutlingen oberste Priorität habe. Ziel sei es, alle Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Reutlingen, aber insbesondere ältere und immungeschwächte Menschen bestmöglich zu schützen. „Das ist eine Herkulesaufgabe, die wir mit großer Verantwortung angehen. Mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Angehörige der Bundeswehr unterstützen die Kolleginnen und Kollegen im Kreisgesundheitsamt an sieben Tagen in der Woche. Wenn nötig bis spät in die Nacht werden z.B. Kontaktpersonen ermittelt und Informationen zu den nächsten Schritten gegeben“, schreibt Reumann weiter.
„Bei aller Fokussierung verlieren wir andere Themen und Lebensbereiche nicht aus den Augen. Ihre Anliegen, mit denen Sie zu uns in das Landratsamt kommen, z.B. Schwerbehindertenausweise, Baugenehmigungen oder Führerscheine bearbeiten wir natürlich auch jetzt. Die Corona-Pandemie beeinflusst die Arbeit im Landratsamt allerdings in außerordentlichem Maße, deswegen kann es zu Verzögerungen kommen. Ich bitte Sie dafür um Verständnis“, so Reumann abschließend.
Der Brief, der online unter kreis-reutlingen.de eingestellt ist, ist zusätzlich an den Eingangstüren zu den Gebäuden des Landratsamts für alle Besucherinnen und Besucher gut sichtbar angebracht worden.

KUNSTPROGRAMM. KLANGVOLL UND BUNT.

Der Landkreis Reutlingen unterstützt Kunst- und Kulturschaffende mit dem Kunstprogramm „KLANGVOLL UND BUNT“ mit insgesamt 25.000 Euro

Der Landkreis Reutlingen bietet den Kulturschaffenden im Kreis aus den Bereichen Bildende und Darstellende Kunst während diesen schwierigen Monaten eine Untersützung an und lobt kurzfristig ein Kunstprogramm unter dem Thema „KLANGVOLL UND BUNT“ aus. Insgesamt stehen 25.000 Euro zur Verfügung. Erwünscht ist eine künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschatlichen und wirtschaftlichen Situation während der Corona-Pandemie. Die Bewerbungsfrist endet am 6. Dezember 2020.

Seit dem 2. November sind erneut Kulturbetriebe - sowohl Kultureinrichtungen als auch die Künstlerinnen und Künstler - von den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie stark betroffen: Bereits geplante Veranstaltungen müssen abgesagt und Kulturbetriebe geschlossen werden. Dies führt zu existentiellen Unsicherheiten der Kunst- und Kulturakteure.

„Wir wollen mit dem kurzfristig aufgelegten Kunstprogramm KLANGVOLL UND BUNT deshalb gerade jetzt die Kunst- und Kulturschaffenden im Landkreis Reutlingen ermutigen und unterstützen, um damit ein klares Zeichen zu setzen: Kunst und Kultur machen unseren Landkreis Reutlingen lebenswert und sind unverzichtbarer Pfeiler unseres Gemeinwesens“, so Landrat Thomas Reumann. Das Kunstprogramm wird unterstützt durch den Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke.

Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie verlegt das Landratsamt Reutlingen die Ausschreibung in den digitalen Raum: Die Arbeiten der Kunst- und Kulturschaffenden werden digital erreicht, die Jurierung erfolgt ebenfalls digital und die ausgewählten Arbeiten werden anschließend auf der Online-Kulturplattform des Landkreises Reutlingen www.kultur-machen.de präsentiert.

Prämiert wird in drei verschiedenen Bereichen: Bildende Kunst, Darstellende Kunst und Innovation „MedienKunst“.

Bereich Bildende Kunst

Der Landkreis Reutlingen kauft Kunstwerke in Höhe von je maximal 1.500 Euro für seine Kunstsammlung an. Eingereicht werden eine oder mehrere hochwertige Fotografien des Kunstwerkes sowie eine Erklärung, in welcher die Künstlerinnen und Künstler schildern, wie die Corona-Pandemie ihr Leben beeinflusst hat. Die angekauften Kunstwerke werden schließlich in der digitalen Kunstsammlung des Landkreises Reutlingen kunstsammlung.kultur-machen.de öffentlich zugänglich gemacht.

Bereich Darstellende Kunst

Kulturschaffende aus dem Bereich Darstellende Kunst können sich künstlerisch mit den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie auseinandersetzen oder eine Performance eines in diesem Jahr ausgefallenen Stückes, Auftritts, Programms etc. abliefern. Die Einreichung der entstandenen Arbeiten erfolgt durch ein Video oder anderen medialen Formaten. Daneben reichen die Künstlerinnen und Künstler eine Erklärung ein, welche Folgen die Corona-Pandemie auf Ihr Programm hatten.

Die ausgewählten Videos werden schließlich auf www.kultur-machen.de öffentlich zugänglich gemacht.

Innovation „MedienKunst“

Der Landkreis Reutlingen prämiert künstlerische Beiträge, die durch ihren innovativen Umgang mit Kunst und digitaler Kulturvermittlung herausstechen. Neben den eingereichten Viedos oder anderen medialen Formate, reichen die Kulturschaffenden eine Erklärung ein, welche Folgen die Corona-Pandemie auf Ihr Programm hatten.

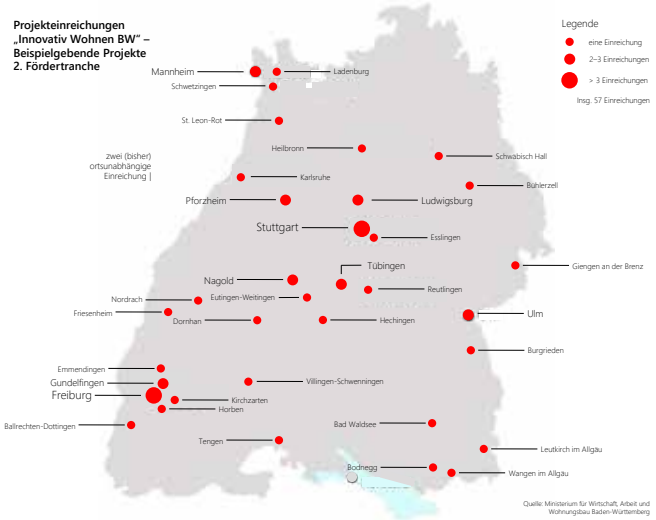
Auch hier werden die ausgewählten Videos auf www.kultur-machen.de öffentlich zugänglich gemacht.

Nähere Informationen sind auf www.kultur-machen.de/Klangvoll_und_bunt zu finden. Alle Arbeiten können **ab sofort bis zum 6. Dezember 2020** per Mail an a.kochendoerfer@kreis-reutlingen.de eingereicht werden.

Interessenten wenden sich an:
Antje Kochendörfer
Tel.: 07121/ 4801320
Mail: a.kochendoerfer@kreis-reutlingen.de

Wohnraumoffensive / „Innovativ Wohnen BW

Beispielgebende Projekte“: Reges Interesse an der zweiten Förderrunde



Wohnungsbauministerin Hoffmeister-Kraut: „Nahezu 60 Einreichungen zeugen von enormer Innovationskraft im Land. Fokus auf flächensparendem und gemeinschaftlichem Wohnen“

Im Rahmen der Wohnraumoffensive sucht das Wirtschaftsministerium weitere innovative und zugleich übertragbare Ansätze für bezahlbares Wohnen, die in ein landesweites „Schaufenster“ gestellt und so zum sichtbaren Vorbild für eine gelungene und nachahmenswerte Umsetzung werden. Der nun beendete Projektaufruf für die zweite Fördertranche, für die das Land weitere fünf Millionen Euro zur Verfügung stellt, ist auf eine große Resonanz gestoßen.

„Nahezu 60 Projekteinreichungen aus allen Landesteilen zeugen von der enormen Innovationskraft, die unser Land im Planen und Bauen zu bieten hat,“ zeigte sich Wohnungsbauministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut erfreut. Unter den Einreichungen finden sich unterschiedlichste neue Ideen, nicht nur baulicher, sondern auch konzeptioneller Art. „Der Projektaufruf hat bewusst auch Raum für experimentelle Ansätze gelassen. Die Einreichenden haben mit ihren vielfältigen und teilweise sehr konkreten Projektvorschlägen ein hohes Maß an Ideenreichtum bewiesen – sowohl in Bezug auf die Umsetzungskonzepte als auch im Hinblick auf die Ausgestaltung der Wohnbauvorhaben“, so die Ministerin weiter.

Sehr erfreulich sei auch, dass sich unter den Einreichungen sowohl Projekte aus dem städtischen Kontext wie auch aus dem ländlichen Raum befinden. Dies sei ein Beleg dafür, dass die Frage, wie das Wohnen der Zukunft aussehen soll, in Stadt und Land gleichermaßen virulent ist. „Es ist daher wichtig, dass jeweils passende Ansätze entwickelt werden, die zum einen auf die gesellschaftlichen Veränderungen mit neuen, vor allem auch gemeinschaftlich orientierten Wohnformen und –angeboten reagieren, dabei aber immer auch die Verhältnisse vor Ort im Blick behalten“, so Hoffmeister-Kraut.

Der Bewerberkreis reicht von Genossenschaften, Baugemeinschaften und privaten Bauherren über Kommunen und städtischen Wohnungsbaugesellschaften bis hin zu Bauträgern, Projektentwicklern und Forschungseinrichtungen. „Es ist sehr gut und wichtig, dass wir mit dem Projektaufruf eine solche Breitenwirkung erzielen konnten. Denn wir brauchen sämtliche Akteure, um die komplexe Aufgabe der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum weiter sichtbar voranzubringen“, betonte die Ministerin.

Bereits jetzt ist ablesbar, dass ein wichtiger Fokus auf flächensparendem und gemeinschaftlichem Wohnen liegt. Viele der Einreichungen befassen sich mit der wertvollen Ressource Boden und der Weiterentwicklung des Bestands - sowohl städtebaulich als auch gesellschaftlich integriert, also mit Blick auf die Ermöglichung von mehr Gemeinschaftlichkeit beim Wohnen. „Das bestätigt unsere Einschätzung, dass es in diesen Bereichen wertvolle Potentiale gibt, die wir ausschöpfen wollen. Die Projekte, für die wir quasi die Patenschaft übernehmen, profitieren auf vielfältige Weise: Sie werden finanziell unterstützt, fachlich begleitet, landesweit vernetzt und einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt“, sagte Hoffmeister-Kraut. „Sie sollen damit als ‚gute Praxis‘ anderen Akteuren am Wohnungsmarkt Mut machen, eigene wegweisende Projekte anzugehen.“

Nähere Informationen finden Sie unter: https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/bauen/wohnraumoffensive-baden-wuerttemberg/innovativ-wohnen-bw/

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Grabenstetten

Schlattstaller Str. 2, 72582 Grabenstetten
Tel.: 07382/649, Fax: 07382/5901
E-Mail: Pfarramt.Grabenstetten@elkw.de
Pfr. Arnold, Tel.: 649; persönliche E-Mail: Matthias.Arnold@elkw.de
KGR-Vorsitzende: Karin Bauer Tel.: 936 096
http://www.kirchenbezirk-badurach-muensingen.de/kirchengemeinden/grabenstetten/

Öffnungszeiten im ev. Pfarrbüro
Dienstag 9:00 – 11.30 Uhr
Freitag 9:00 – 11.30 Uhr

Wochenspruch:
Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.
2. Korinther 5,10a

Sonntag, 22.11. – Letzter Sonntag des Kirchenjahres
9.45 Kindergottesdienst im Gemeindehaus
10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Pfr. Arnold)
in der Falkensteinhalle
Bitte Mund-Nasen-Schutz mitbringen
Das Opfer an diesem Tag ist für Haus Matizzo bestimmt*)

Mittwoch, 25.11.
17.00 Konfirmandenunterricht

Sonntag, 29.11. – 1. Advent
9.00 Frühgottesdienst in der Kirche (Pfr. Arnold) *)
Bitte Mund-Nasen-Schutz mitbringen
9.45 Kindergottesdienst im Gemeindehaus
10.00 Spätgottesdienst in der Kirche (Pfr. Arnold) *)
Bitte Mund-Nasen-Schutz mitbringen

WICHTIGER HINWEIS:
Im November finden momentan keine Gruppen und Kreise statt. Grund dafür ist die verschärfte staatliche Verordnung zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Ausnahmen davon sind der Konfirmandenunterricht, der unter Einhaltung der in den weiterführenden Schulen geltenden Regeln stattfinden darf sowie die Feier der Gottesdienste (inklusive Kindergottesdienst), die grundgesetzlich geschützt sind.

Liebe Gemeindeglieder,
Wir feiern den **Sonntags-Gottesdienst** seit Oktober witterungsbedingt wieder in unserer Peter-und-Paul-Kirche in Grabenstetten. Leider bietet unsere Kirche nach den Corona-Abstandsregeln nur Platz für gut 40 Menschen (bei Einzelbelegung; häusliche Gemeinschaften erhöhen sich die Anzahl der Sitzplätze möglicherweise geringfügig).
Die Einzelplätze sind im Kirchenraum durch **Sitzkissen markiert**. Unsere Kirchengemeinderäte sind gerne dabei behilflich, einen Platz zu finden. Auch die Empore darf wieder genutzt werden.
Da in unseren Gottesdiensten in Grabenstetten regelmäßig mehr als 40 Personen zusammenkommen, wird es in der kalten Jahreszeit nötig werden, **zwei Gottesdienste** am Sonntagmorgen hintereinander zu feiern. In aller Regel werden diese Gottesdienste nach einer **identischen Liturgie** gefeiert.
Frühgottesdienst: 9.00 Uhr bis 9.45 Uhr
Spätgottesdienst: 10.00 Uhr bis 10.45 Uhr
Dazwischen wird der Kirchenraum gründlich gelüftet.
Bitte bringen Sie Ihren Mund-Nasen-Schutz mit, der während des ganzen Gottesdienstes getragen werden muss.
Auf Ihr Kommen und auf ein Beisammensein unter Gottes Wort und seinem Segen freut sich der Kirchengemeinderat Grabenstetten!

Opfer am Sonntag, 22. November 2020 für das Haus Matizzo
Im Jahr 2002 hat der Krankenpflegeverein und Diakonische Verein Metzingen e.V. das Haus Matizzo erworben und stellt seine Räume zahlreichen Vereinen zur Verfügung: z.B. Ambulante Hospizgruppe Metzingen/Ermstal e.V., Arbeitskreis Leben, Selbsthilfegruppen usw. Der Verein ist Träger des Seelsorge- und Beratungsdienstes Metzingen, hilft bei der Rufbereitschaft der Diakonie-Sozialstation und verwaltet den Hilfsfond für Menschen in materiellen Notlagen. Im Haus Matizzo werden gezielte Hilfen zur Lebensgestaltung, Lebensbewältigung und beim Lebensabschied angeboten. Wir arbeiten präventiv, seelsorgerisch und beratend.

Büchertisch in der Kirche
Ein Teil des Büchertisches ist nun in der Kirche aufgebaut. Gerne können Sie hier stöbern und schauen, es sind dort Bücher, Losungen, Neukirchner Kalender, Adventskalender und Geschenkartikel zu finden.
Falls Sie etwas kaufen möchten, das Geld einfach in die Kasse legen und den Aufkleber der am Artikel angebracht ist auf den bereitgelegten Zettel aufkleben. Sollten Sie spezielle Wünsche haben, wenden Sie sich bitte an Susanne Klingler, Waltraud Durdel, Regina Heidenreich oder Karin Bauer.
Gerne bestellen wir dann für Sie. Es lohnt sich öfter mal zu schauen, es gibt immer mal wieder etwas Neues. 10 % der verkauften Artikel kommen der Kirchengemeinde zugute.
Die Kirche ist tagsüber geöffnet, so dass Sie jederzeit vorbeischauen können.
Viel Freude beim Durchschauen und stöbern.
Ihr Büchertisch-Team

Ökumenisches Hausgebet im Advent
Am 7. Dezember 2020 werden um 19.30 Uhr die Glocken läuten und laden zum Hausgebet ein. Bitte nehmen Sie in der Kirche die dazu aufliegenden Liturgieblätter mit.

Predigt über das Gleichnis vom ungerechten Verwalter (Lk 16,1-9), ein Krimi im Neuen Testament (von Pfarrer Matthias Arnold)
Jesus war ein unkonventioneller Erzähler; langweilig wurde es wohl nie, wenn er seinen Freunden über das Reich Gottes erzählte. Ich stelle mir vor, wie er da abends am Lagerfeuer saß, und die Leute genauso gebannt auf ihn schauten, wie heutzutage sonntagabends auf ihren Lieblingstatort. Wir hören heute, wie Jesus auch die diese Königsdisziplin der Unterhaltung beherrscht: Er erzählt eine Kriminalgeschichte.
1Jesus sprach zu den Jüngern: Es war ein reicher Mann, der hatte
einen Verwalter; der wurde bei ihm beschuldigt, er verschleudere
ihm seinen Besitz. 2Und er ließ ihn rufen und sprach zu ihm: Was
höre ich da von dir? Gib Rechenschaft über deine Verwaltung; denn
du kannst hinfort nicht Verwalter sein. 3Da sprach der Verwalter bei
sich selbst: Was soll ich tun? Mein Herr nimmt mir das Amt; graben
kann ich nicht, auch schäme ich mich zu betteln. 4Ich weiß, was
ich tun will, damit sie mich in ihre Häuser aufnehmen, wenn ich
von dem Amt abgesetzt werde. 5Und er rief zu sich die Schuldner
seines Herrn, einen jeden für sich, und sprach zu dem ersten: Wie
viel bist du meinem Herrn schuldig? 6Der sprach: Hundert Fass Öl.
Und er sprach zu ihm: Nimm deinen Schuldschein, setz dich hin
und schreib flugs fünfzig. 7Danach sprach er zu dem zweiten: Du
aber, wie viel bist du schuldig? Der sprach: Hundert Sack Weizen.
Er sprach zu ihm: Nimm deinen Schuldschein und schreib achtzig.
8Und der Herr lobte den ungerechten Verwalter, weil er klug gehandelt hatte. Denn die Kinder dieser Welt sind unter ihresgleichen
klüger als die Kinder des Lichts. 9Und ich sage euch: Macht euch
Freunde mit dem ungerechten Mammon, damit, wenn er zu Ende
geht, sie euch aufnehmen in die ewigen Hütten.
Jesus erzählt hier von einem Menschen, der zur Absicherung seiner Zukunft Urkundenfälschung, Bestechung und Unterschlagung in Tateinheit begeht. Eine echte Kriminalgeschichte. Jesus wusste, da hören die Leute hin. Und was damals so war, das ist heute noch so.
Aber warum erzählt Jesus das? Worauf möchte er damit hinaus?
Dieser Abschnitt aus Lukas 16 gehört zu den extravaganten Gleichnissen Jesu, weil die Hauptperson sich außerhalb des allgemein Geltenden bewegt.
Dieser Verwalter, der kurz vor der Kündigung steht, tänzelt leichten Fußes über den Abgrund, und fädelt noch ein paar entscheidende Deals ein. So ein abgezockter Typ! Das macht mich neugierig. Wie muss man psychisch gestrickt sein, um solch ein Ding auf den letzten Metern noch durchzuziehen. Alter Verwalter! Der sieht gar nicht alt aus bei der Nummer. Sondern vielmehr hellwach und handlungsschnell.
Und hier kommen wir der Sache auf die Spur. Jesus will, indem er abends zur besten Krimizeit dieses Gleichnis erzählt, ja auf etwas Bestimmtes hinaus. Er möchte nicht nur gut unterhalten. Er möchte seine Hörerinnen und Hörer zu etwas bewegen! Aber zu was?
Halten wir zunächst fest, was Jesus mit seinem Gleichnis nicht bezweckt:
Das Gleichnis ist keine Anleitung zur kreativen Buchführung. Nein, weder Unterschlagung noch Steuerhinterziehung wird hier das Wort geredet.
Und es ist auch keine antike Version von Robin Hood, König der Diebe. Eine gewisse Tendenz in diese Richtung lassen manche zeitgenössischen Ausleger erkennen, wenn sie herausstellen, dass der kriminelle Verwalter durch sein Handeln Armen, von der Schul-

denlast Niedergedrückten Luft verschafft. Aber um eine Robin-Hood-Erzählung geht es hier gar nicht. Es geht einzig und allein um die Cleverness und den klaren Fokus des ungerechten Verwalters auf das Wesentliche. Nicht sein kriminelles Handeln ist vorbildlich, sondern seine Lebensklugheit, mit der er messerscharf erkennt, wie es um ihn selbst bestellt ist. Und hier verläuft die Frontlinie des Evangelisten Lukas, der in seiner Darstellung des Lebens Jesu nicht müde wird zu betonen, wie wichtig es ist, den richtigen Herrn zu haben. Und hier steht Gott in knallharter Konkurrenz mit dem Götzen Mammon. Jesus möchte gehört werden, und deshalb verpackt er seine Botschaft in eine ziemliche zwielichtige Kriminalgeschichte. Er hatte da keine Berührungsängste, schließlich kehrte er ja auch bei Zöllnern und anderen Abzockern zum Mittagessen ein. Zwei Erkenntnisse sind es, die wir anhand dieses Gleichnisses gewinnen können.

Macht euch Freunde mit dem ungerechten Mammon. In diesem Satz bringt es Jesus auf den Punkt, auf was es ihm ankommt. Wir sollen uns als Menschen nicht der Eigendynamik des Geldes unterwerfen, sondern vielmehr die Dynamik des Geldes so nutzen, dass sie auf die Mühlen unserer Beziehungen fließt. Das klingt jetzt ein bisschen anstößig, so als wollte Jesus dazu auffordern, sich Freunde zu kaufen. Aber das wäre eine Fehldeutung. Natürlich weiß auch Jesus, dass man sich Freunde nicht kaufen kann. Die Substanz der Beziehung lässt sich nicht mit Geld herstellen. Wir sehen das auch am Gleichnis vom Verlorenen Sohn, in dem der lebenslustige Sohn zunächst mit vollem Geldbeutel viele Menschen um sich hat, aber sobald das Geld weg ist, sitzt er allein und muss die Schweine hüten.

Aber so eine richtige Einsicht, dass man sich Freunde nicht kaufen kann, die kann doch auch zu einer Schutzbehauptung werden, mit der man den Götzen Mammon davor schützt, endlich entthront zu werden. Die Macht des Geldes hat es so in sich, dass diese Macht im Neuen Testament sogar personifiziert wird. Jesus redet über den Mammon wie über eine dämonische Macht, die stets darauf bedacht ist, ihre Macht auszuweiten und das Herz eines Menschen ganz in Besitz zu nehmen: Also sein Denken, Planen, Fühlen und Lieben. Wie ein Gas, das den ganzen Raum erfüllt, so hat auch der Besitz die natürliche Tendenz, sich auszudehnen und den Menschen ganz zu bekommen. Solch eine skeptische Sicht findet auch ihren Niederschlag in Sprichwörtern: „Je mehr er hat, je mehr er will.“ Und immer wieder bestätigt sich dieses traurige Phänomen; z.B. in einem Zeitungsbericht über den großen Fußballclub FC Barcelona; der stehe, so war dort zu lesen, der Pleite gefährlich nahe. Ein Hauptgrund für die Insolvenzgefahr ist die Weigerung von Spielern, sich auf eine Gehaltsabsenkung einzulassen. Rein objektiv betrachtet dürfte es eigentlich nicht ums Geld gehen, da sämtliche Barca-Spieler finanziell ausgesorgt haben. Allesamt Multimillionäre. Aber wenn der Mammon einmal das Denken des Menschen bestimmt, dann geht es um mehr als ums Geld. Eine Gehaltsabsenkung, und sei sie auch noch so vernünftig begründet, ist gefühlsmäßig schwer zu verkraften, wenn Mammon auf dem Thron sitzt. Wenn ein Mensch sich an die Verzifferung seines Wertes erst einmal gewöhnt hat, dann ist es eine persönliche Kränkung, wenn das Jahresgehalt reduziert wird. Man spricht bei diesen Profifußballern von Marktwert. Das erinnert eigentlich an den antiken Sklavenmarkt, da hatten Menschen auch einen taxierbaren Wert. Dennoch träumen viele junge Menschen davon, solch ein bestbezahlter und bejubelter „Edel-Sklave“ zu werden. Aber dem wohnt doch offenbar eine große Gefahr inne: Die Gefahr, wahnsinnig viel wirtschaftlich zu gewinnen, dabei aber sich selbst zu verlieren. Mammon wartet schon darauf, sich häuslich im Herzen der Menschen einzurichten. Jesus sieht diese Gefahr ganz schonungslos, und deshalb spricht er eine eindringliche Warnung aus: Vertraue nicht auf den Besitz. Hänge dein Herz nicht daran, dass du so gut versorgt bist, so rundum versorgt, dass es kein offenes Fenster mehr für Gott gibt.

Das Phänomen der Rundum-Vorsorge ist sowieso ein spannendes! Weite Zweige des Finanz- und Versicherungswesens leben davon, den Menschen ein Gefühl von Sicherheit zu verkaufen. Und es gibt ja auch sinnvolle Versicherungen. Niemand möchte mittellos dastehen, wenn über Nacht sein Haus mit allem Besitz abbrennt. Aber das Netz wurde immer enger gewebt, und Briefkästen quellen über mit Angeboten, wie wir uns im Alter absichern können. Rundumversorgt-Sein gilt dabei als das erstrebenswerte Ziel. Aber wenn ich wirklich rundum versorgt bin, wozu brauche ich dann eigentlich noch Gott? Dann bleibt ihm eigentlich nur der fromme Winkel, wenn es ans Sterben geht. Wenn alles andere ausgereizt ist. Rundum versorgt ist alles so abgedichtet gegen die Risiken des Lebens, dass Gottes Geist nicht mehr eindringen kann.

Jesus nennt diese trügerische Sicherheit närrisch. Viel vernünftiger ist es, die Kraft des Besitzes und des Geldes, die nun mal in der Welt ist wie das Wasser im Flussbett und der Wind in den Baumkronen, auf die richtigen Mühlen zu lenken. Auch wenn das Handeln des Verwalters der Sache nach verwerflich ist, er betrügt ja, so taugt es dennoch zum Vorbild. Weil er eines offenbar verstanden hat: Beziehungen sind wichtiger als Besitz. Wer das verstanden hat, der wird sich auch nicht des Geldes willen in langwierige Erbstreitigkeiten stürzen. Der wird auch nicht zu viel Zeit über dem Management seiner Finanzen verbringen, sondern wird seine Zeit in Menschen investieren. In den Mitmenschen kann man Jesus begegnen. Was ihr getan habt einem von meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. So legt es uns Jesus ans Herz. Er möchte nicht, dass wir unser Herz an das hängen, was doch vergehen muss. Wer etwas schenken und geben kann, der beweist Freiheit. Das ist wohl immer wieder eine Kontrollübung, ob mein Herz schon rundum abgeschlossen ist, oder noch offen für Beziehung.

Das Gleichnis vom ungerechten Verwalter, man könnte auch sagen, das Gleichnis vom lebenstüchtigen Verwalter, stellt uns vor Augen, was es zu gewinnen gibt, wenn man in Beziehungen investiert. Dass dies im Gleichnis mit krimineller Energie geschieht, muss uns nicht irritieren. Jesus hängt das Bild einfach in einem interessanten Rahmen auf; Langeweile mag er nicht.

Zum Schluss noch ein paar Gedanken zur anstößigen Aufforderung Jesu, „Macht euch Freunde mit dem ungerechten Mammon, damit, wenn er zu Ende geht, sie euch aufnehmen in die ewigen Hütten.“ Kann man sich den Platz im Himmel also doch kaufen? Hatten die Ablasshändler, die zu Luthers Zeiten Gnade für Beichte und Geld anboten, also doch recht?

Es wäre verfehlt, aus diesem Gleichnis ein Handelsmodell „Geld für Gnade“ zu machen. Die himmlischen Wohnungen sind keine mit dem Finanzfachmann planbare Investition zum Erwerb des ewigen Lebens. Es geht gar nicht um den Erwerb, denn die himmlischen Wohnungen sind alle Sozialwohnungen Gottes. Niemand hat sich vorher eingekauft, niemand kann sich aus eigener Kraft dort einen Platz sichern. Es geht vielmehr um Demut und die Erkenntnis, dass ich zeitlebens ein Sozialhilfeempfänger Gottes bin. Dr Schwob isch en stolzer Herr, denn was er hat, des hat er mit der eigenen Hände Arbeit erworben. Dennoch lassen sich auch beim fleißigsten Schwaben berechtigte Gegenfragen stellen. Woher die Gesundheit, mit der du arbeiten konntest? Woher der Mut im Herzen, immer wieder von neuem ans Werk zu gehen? Woher die Lehrer, Eltern, Weggefährten, Freude, die dich auf den Weg brachten, der dir durch deiner Hände Arbeit so viele Früchte bescherte?

Und hier kommen wir zum Zielpunkt der Erkenntnis, zu dem uns dieses Gleichnis führt. Der Glaube an Jesus Christus, den auferstandenen Herrn, ist die Frucht der Erzählgemeinschaft Kirche. In diesem Beziehungsnetzwerk, mit diesen mikroskopisch feinen Würzelchen und dicken, starken Wurzeln haben wir den Saft aufgesogen, der den Baum unseren Glaubens nährt; und auch wenn die Blätter vom Baum des Glaubens weggeweht werden, ja wenn harte Widerfahrnisse eine Winterzeit, einen Glaubensfrost bringen, so haben doch etliche unter uns schon erfahren, wie die Sonne der Gnade Gottes das Herz wieder erwärmt hat. Dies alles geschieht durch den Mutterboden der Gemeinschaft der Heiligen hindurch, wie wir es im Glaubensbekenntnis zur Sprache bringen: Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen.

In dieser Gemeinschaft wird man im Glauben wachsen, dort wird man geistliche Nahrung empfangen, wenn ein Mensch ehrlich danach fragt. Dort schenkt Gott, aus lauter Gnade, auch Frieden im Herzen, der mehr Wert ist, also jede Rundum-Versorgung in dieser Welt. Und ja, in dieser Gemeinschaft zahlt man sogar fröhlich Kirchensteuer, und gibt hier und da sogar noch mehr an Geld und Kraft und Gebeten. Hier hängt man sich gerne rein, weil man hier auch gehalten ist. Jesus sagt es selbst. Also bitten wir ihn, dann er der Herr im Hause bleibe, und er dem Mammon immer wieder einen Platzverweis erteilt. Amen.

Katholische Kirche

St. Josef, Bad Urach
Maria zum Guten Stein, Dettingen
mit den Albgemeinden Grabenstetten, Hülben, St. Johann und Römerstein

Pfarrbüro:
Münsinger Str. 18, 72574 Bad Urach
Tel. 07125/946750 - Fax 07125/945752
E-Mail: StJosef.BadUrach@drs.de
www.katholischekircheBadUrach.de
facebookteam-josefmaria@web.de

Erreichbarkeit des Pfarrbüros
Das Pfarrbüro ist montags bis donnerstags von 9 bis 11 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung besetzt.

Pfarrer Dr. Alain Rabarijaona ist unter Tel.: 0151 70174853 und Diakon Rudolf Tress unter Tel.: 0151 1913 3221 oder unter 07383/ 1504 zu erreichen.

Gottesdienstordnung

Freitag, 20. November 2020
9:00 Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach
10:00 bis 12:00 Uhr
Zeit des Zuhörens, St. Josef, Bad Urach

Samstag, 21. November 2020
16:00 Ökum. Gedenk-Gottesdienst für die Verstorbenen des Seniorenzentrums Herzog Christoph und Am Grünen Herz,
St. Josef, Bad Urach
18:00 Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach

Sonntag, 22. November 2020 - Christkönigsonntag
10:30 Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach
11:45 Hl. Messe in portug. Sprache, St. Josef, Bad Urach

Freitag, 27. November 2020
9:00 Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach
10 - 12 Zeit des Zuhörens, St. Josef, Bad Urach

Samstag, 28. November 2020
18:00 Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach
anschl. Eucharistische Anbetung

Sonntag, 29. November 2020 - 1. Advent
10:30 Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach

Zeit des Zuhörens
Das Pastoralteam lädt zu Gesprächszeiten in die Kirchen St. Josef, Bad Urach und Maria Zum Guten Stein, Dettingen herzlich ein.
Besonders in Zeiten der Isolation und Einsamkeit kann für Menschen ein Gespräch viel bewirken. Pfarrer Alain und Diakon Rudolf möchten sich für einzelne Menschen Zeit nehmen, die das Gespräch suchen oder beten möchten.
Die **Termine** sind freitags von 10 bis 12 Uhr in der Kirche St. Josef, Bad Urach und mittwochs von 15 bis 17 Uhr in der Kirche Maria zum Guten Stein in Dettingen.
Selbstverständlich ist das Pastoralteam auch außerhalb dieser Zeiten erreichbar.
Die aktuellen Hygienevorschriften sind einzuhalten.
Pfarrer Dr. Alain Rabarijaona und Diakon Rudolf Tress

Gemeindereise nach Rom
Die für dieses Jahr geplante Gemeindereise nach Rom musste auf das Jahr 2021 verschoben werden. Sie findet in der Zeit vom 27. September bis 2. Oktober statt.
Wer gerne mitfahren möchte und bisher noch nicht angemeldet ist, kann sich bis Ende Januar 2020 im Pfarrbüro melden.
Dort erhalten Sie nähere Auskünfte über den Ablauf der Reise.

Vereinsmitteilungen

Obst- und Gartenbauverein Grabenstetten

OGV erklärt Misteln den Kampf!

Liebe Garten- und Streuobstbesitzer,
nachdem nun die Erntesaison beendet ist und meisten Blätter gefallen sind, sollte nun die Aufmerksamkeit auf die Pflege der Bäume gerichtet werden.
Leider ist in den letzten Jahren eine zunehmende Verbreitung von Misteln zu beobachten. Wenn sie auch in Grabenstetten noch keine richtige Plage sind, wie z. B. in den Tallagen, ist es jetzt umso wichtiger und einfacher die ersten Vorkommen gleich zu entfernen um eine weitere Ausbreitung zu verhindern bzw. rückgängig zu machen. Durch den Waldsaum am Albtrauf ist eine natürliche Barriere vorhanden, die eine Ausbreitung behindert aber leider nicht ganz verhindert.
Die Laubholzmisteln gehören zu den Halbschmarotzern, die Wasser und Nährstoffe aus der Wirtspflanze entziehen und so die besiedelten Bäume schädigen und bei größeren Beständen sogar die Wirtsbäume zum Absterben bringen können. Bei den Obstbäumen sind Apfelbäume besonders anfällig für eine Besiedlung durch Misteln. In der unbelaubten Zeit der Bäume sind Misteln - da sie immergrün sind - leicht zu erkennen und daher gut zu entfernen. Man muss aber für eine dauerhafte Entfernung min. 30 cm vor der Mistel die Säge ansetzen, also ins gesunde Holz zurückschneiden, sonst besteht die Gefahr eines Neuaustriebs.
Misteln gehören **nicht** zu den geschützten Pflanzen, obwohl sie auch einigen Tierarten Nahrung bieten, so stellen vielmehr eine Bedrohung der Streuobstbestände dar.
Der OGV Grabenstetten unterstützt auch gerne bei der Mistelentfernung, falls dies gewünscht wird. Kontakt: Rolf Frey Tel. 936315 (AB) od. vorstand.ogv.grabenstetten@gmail.com